

# CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 07 | 2004  
10. September 2004

## 1. Meldung des Tages

### WENN LIEBE DURCH DEN MAGEN GEHT - FUSION AUF DEM TELLER VOLLZOGEN



Einen Spitzenplatz in der Kommunikation unter den Hochschulmitgliedern hat die Mensa immer schon eingenommen, und war zusätzlich ein fester Bestandteil eines jeden Campus-Vergleiches. Jetzt ist auch die Fusion auf dem Essensteller vollzogen. Seit dem 6. September bietet das Studentenwerk auf beiden Campi identische Speisepläne. Damit hielt auf dem Essener Campus zugleich das System des "Komponenten-Wahlessens" Einzug, das in Duisburg seit fünf Jahren erfolgreich praktiziert wird: Anstelle fester Menüs mit vorgegebener Beilagenanzahl, aus Essen als "Gedecke" oder "Stammessen" bekannt, wählt und bezahlt der Mensabesucher nun einzelne Komponenten - und von denen soviel und was er will. Die drei Hauptgänge, täglich werden Fleisch, Fisch oder Geflügel sowie eine vegetarische Hauptspeise geboten, kosten für Studierende zwischen 1,10 und 1,50 Euro, Bediensteten werden 1,95 bis 2,50 Euro berechnet. Die einzelnen Beilagen schlagen für Kommilitonen mit 20 bis 40 Cent, für die anderen Hochschulmitglieder mit 35 bis 60 Cent zu Buche. Wem das nicht reicht, der kann an der normalen

Essensausgabe zudem einmal wöchentlich das "Feinschmecker-Essen" zu etwas höheren Preisen wählen. Die Änderungen traten parallel zur Umstellung auf die neuen Studierenden- und Bediensteten-Ausweise in Kraft, die jedoch bislang nur auf dem Essener Campus als Mensa-Card genutzt werden können. In Duisburg wird dieses Zahlungsmittel am 18. Oktober (in der kleinen Mensa an der Bismarckstraße ab 1. November) eingeführt. Restguthaben auf den alten Karten kann in Essen im Foyer der Hauptmensa, in allen Cafeterien sowie an einer Kasse im Klinikum auf den neuen Ausweis übertragen werden.

■ [Die neuen Speisepläne]

## Aus dem Inhalt

<b>2. HOCHSCHULPOLITIK.....</b> 2	<b>6. ALLGEMEINE MELDUNGEN.....</b> 7
+ Rektorat beriet über Finanzsituation	+ "Türkisch am Krankenbett"
+ AStA erhält Kompetenzen zurück	+ Uni-Verbindungsbüro in New York
+ Neun von 13 neuen Dekanen gewählt	+ Neues Schülervorlesungsverzeichnis
<b>3. FORSCHUNG.....</b> 4	<b>7. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN.....</b> 9
+ Jahrestagung der Neurologen	+ Max-Planck-Forschungspreis
+ Skeptische Jungwähler/Wähler-Forschungsprojekt	+ Wissenschaftspreis NRW: "Medizintechnik"
+ Studie zum Thema "Kopfschmerz"	+ Nachwuchsförderpreis "politische Publizistik"
<b>4. STUDIUM UND LEHRE.....</b> 5	<b>8. TIPPS UND TERMINE.....</b> 10
+ Großer Andrang auf Medizinische Biologie	
+ Eigene Domain für Erstsemester	
<b>5. ZUR PERSON.....</b> 6	
+ Florian Coulmas neuer DIJ-Direktor	
+ Abschied für Gleichstellungsbeauftragte	

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

## 2. Hochschulpolitik

### SYNERGIEEFFEKTE ANGESTREBT: REKTORAT BERIET ÜBER FINANZSITUATION



Das Rektorat hat auf seiner Sitzung vom 1. September die Finanz- und Stellensituation der Universität Duisburg-Essen ausführlich beraten und für die weitere Entwicklungsplanung Folgendes vereinbart:

1. Das Rektorat wird im Lichte der zu erwartenden Finanzsituation bis Mitte Oktober 2004 die Anzahl der mittelfristig für die Besetzung freigegebenen Professuren festlegen. Je Fachbereich werden diese Vorgaben als Verhandlungsgrundlage in die jeweiligen Entwicklungsgespräche eingebracht, die bis zum Ende des Wintersemesters abgeschlossen sein sollen.

2. Für die Wirtschaftswissenschaften sowie die Gesellschafts- und Bildungswissenschaften wird weiterhin eine stärkere Konzentration zur Erzielung von Synergieeffekten in personeller wie fachlicher Hinsicht angestrebt. Mit dieser Zielsetzung werden neben der angedachten kompletten Konzentration auf jeweils einem Campus auch Zwei-Standorte-Optionen in die Beratungen einbezogen, die allerdings eine deutlichere komplementäre Ausrichtung der Disziplinen - je nach ihrer fachlichen Einbindung in den jeweiligen Campus - aufweisen sollen. Das Rektorat wird hierzu eigene Vorschläge entwickeln und bis Mitte Oktober 2004 dem Senat und den betroffenen Fachbereichen vorlegen.

3. Entscheidungen über Veränderungen, die sich für die genannten Disziplinen hinsichtlich ihrer Organisationsstruktur oder in Hinblick auf den Campus ergeben, an dem sie ihre jeweiligen Studiengänge anbieten, sollen bis zum Ende des Jahres 2004 getroffen sein. Die Umsetzung dieser Entscheidungen soll mit Beginn des Studienjahres 2006/2007 erfolgen.

### EINIGUNG AUF SANIERUNGSKONZEPT: ASTA ERHÄLT KOMPETENZEN ZURÜCK

Nachdem die Vertretung der Studierenden der Universität Duisburg-Essen dem Rektorat am



Behält Kontrollfunktion:  
Gerrit Kremer

31. August ein mit den Rektorats-Beauftragten Gerrit Kremer und Arturo H. de la Vega abgestimmtes Konzept für die Sanierung der Finanzen vorgelegt hat, kann der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTA) die meisten seiner Kompetenzen wieder übernehmen. Kremer und de la Vega üben künftig lediglich noch eine Kontrollfunktion über den Haushalt aus und

werden noch mit den eingeleiteten Kündigungsverfahren befasst sein. Alle anderen Aufgaben in der studentischen Selbstverwaltung fallen wieder den gewählten Vertretern zu, beschloss das Rektorat in seiner jüngsten Sitzung am

1. September. Diese Lösung hatte sich bereits am 13. August abgezeichnet, als die Beauftragten und die Sprecher des ASTAs der Hochschulleitung ihre jeweiligen Vorstellungen zur Haushaltssanierung erläuterten. Beide Papiere stimmten in den entscheidenden Punkten überein, so dass man sich verständigen konnte, dem Rektorat bis Ende August ein noch einmal überarbeitetes Konzept vorlegen zu können. Als "realistisch" bezeichnete der frühere Kanzler der Universität Duisburg, Carl-Friedrich Neuhaus, die Prognose des ASTAs, am Ende des Jahres 2006 wieder schwarze Zahlen schreiben zu können. Als Beauftragter des Rektorats hatte Neuhaus den Diskussionsprozess zwischen den Beauftragten und der Studierendenvertretung begleitet. Neuhaus wird auch die monatlichen Berichte prüfen, die der ASTA der Hochschulleitung künftig über den Stand der Sanierungsmaßnahmen erstatten muss.

■ [mehr]

## NEUE FACHBEREICHE: INZWISCHEN NEUN VON 13 NEUEN DEKANEN GEWÄHLT

Nach den Fachbereichen "Bildungswissenschaften", "Mathematik", "Physik" und "Biologie und Geographie" haben sich weitere Fachbereichsräte der neuen Fachbereiche konstituiert und ihre Dekane gewählt.



Erhard Reckwitz

Neuer Dekan des Fachbereichs Geisteswissenschaften ist Erhard Reckwitz, Professor für anglistische Literaturwissenschaft. Seine Prodekanen sind Thomas Spitzley und Dieter Sturma, Privatdozent beziehungsweise Professor für Philosophie. Der Studiendekan des Fachbereichs wird zu einem späteren Zeitpunkt gewählt.



Kurt Mehnert

Den Fachbereich Kunst und Design leitet als neuer Dekan Industrial-Design-Professor Kurt Mehnert. Prodekan ist Ulrich Buse, künstlerischer Mitarbeiter im Bereich Kunsterziehung. Als Studiendekan wurde Claudius Lazzaroni gewählt, Professor für Kommunikationsdesign und Interfacedesign.



Hendrik Schröder

Hendrik Schröder, Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Handel, ist neuer Dekan im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Stefan Eicker, Professor für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik neuer Prodekan, Volker Clausen, Professor für Volkswirtschaftslehre mit

Schwerpunkt Internationale Wirtschaftsbeziehungen, neuer Studiendekan.

Der Rat des Fachbereichs Betriebswirtschaft wählte Peter Chamoni, Professor für Wirtschaftsinformatik und Operations Research, zum neuen Dekan. Ihm zur Seite stehen als Prodekan für internationale Angelegenheiten Professor Dieter Cassel vom ISMA (Internationaler Studenten- und Mitarbeiteraustausch), als Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs Torsten J. Gerpott, Professor für Planung und Organisation mit Schwerpunkt Telekommunikationswirtschaft, und als Studiendekan Volker Breithecker, Professor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.



Peter Chamoni

Im Fachbereich Chemie wurde Elke Sumfleth, Professorin für die Didaktik der Chemie mit Schwerpunkt der Biotechnik und Körperpflege, zur neuen Dekanin gewählt. Ihr Dekanat komplettiert sich mit Wolfgang Streit, Professor für Molekulare Enzymtechnologie, als Prodekan und Matthias Epple, Professor für Anorganische Chemie, als Studiendekan. Die Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Bauwissenschaft und Medizin wählen ihre Dekanate zu einem späteren Zeitpunkt.



Elke Sumfleth

■ [Übersicht über die neuen Dekanate]

## NEUER ASTA GEWÄHLT

Auf seiner Sitzung am 30. August hat das Studierendenparlament turnusgemäß einen neuen AstA gewählt. Der bisherige AstA-Vorsitzende Sven Kühn (Alternative Liste) wurde dabei erneut zum Vorsitzenden bestimmt, ebenso wurden die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Martin Weber (Liberale Hochschulgruppe) und Mirjam Scholz (listenlos) in ihrem Amt bestätigt.

■ [mehr]

## LISTE VERABSCHIEDET

Auf seiner Sitzung am 16. Juli hat der Senat die Berufungsliste für die C3b-Professur Soziologie verabschiedet.

## 3. Forschung

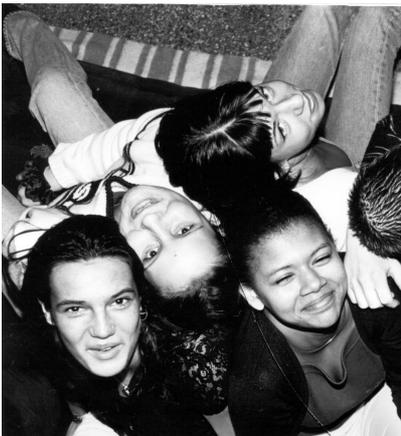
### CHEF DER NEUROLOGIE GASTGEBER FÜR 3 000 FACHKOLLEGEN



Hans Christop Diener

Der Direktor der Neurologischen Universitätsklinik Essen, Professor Dr. Hans Christoph Diener, ist in diesem Jahr Präsident der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN). Diener, der amtierender Präsident der Gesellschaft ist, erwartet zu diesem größten nationalen Kongress für Neurologie rund 3 000 Teilnehmer. Nationale und internationale Experten werden sich vom 6. bis 9. Oktober in Düsseldorf nicht nur mit der Schlaganfall-Forschung sowie mit Ursachen und Therapie von Kopf- und anderen Schmerzen befassen, sondern auch mit Krankheiten wie Parkinson und Multipler Sklerose. Zu den prominentesten Gastreferenten gehört der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Dr. Karl Max Einhäupl. Er ist Direktor der Neurologischen Universitätsklinik, Charité Berlin. Außerdem wird der Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erwartet, Professor Johannes Dichgans, Neurologische Universitätsklinik Tübingen.

■ [\[Kongress-Programm\]](#)



### KOMMUNALWAHL NRW I: SKEPTISCHE JUNGWÄHLER

Seit August befragt das Institut für Politikwissenschaften der Uni DuE per Internet Erst- und Jungwähler in NRW zur anstehenden Kommunalwahl. Knapp tausend Menschen haben sich bislang unter [www.nrwahl.de](http://www.nrwahl.de) durch den Online-Fragenkatalog geklickt. Jetzt liegen erste Zwischenergebnisse des bis zum 26. September laufenden Projektes vor: Demnach ist bei Jungwählern durchaus ein politisches Interesse vorhanden. Allerdings fühlen sie sich schlecht informiert, sind skeptisch den etablierten Parteien und erst recht der wirtschaftlichen Lage gegenüber.

■ [\[mehr\]](#)

### INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM DER ARBEITSGRUPPE "BIOMATERIALS AND TISSUE COMPATIBILITY"

"Biomaterials and Biomechanics: Fundamentals and Clinical Applications"

6. bis 8. Oktober 2004, Hörsaalzentrum Campus Essen

Wissenschaftliche Leitung/Organisatoren:  
Professor Dr. Alfons Fischer, Professor Herbert P. Jennissen, Professor Dr. Dieter Bingmann

**[Kontakt]**

Professor Dr. Alfons Fischer  
Tel.: (0203) 379-4373  
eMail: [wtechii@uni-duisburg.de](mailto:wtechii@uni-duisburg.de)

### KOMMUNALWAHL NRW II: FORSCHUNGSPROJEKT ZU WÄHLERN



Der Kommunalwähler - das unbekannte Wesen: Bislang standen Kommunalwahlen selten im Focus der Wissenschaft, die kommunale Wahlbeteiligung wurde sogar noch nie untersucht. Das Duisburger Institut für Politikwissenschaft schließt nun diese Lücke mit einem auf zwei Jahre angelegten, von der DFG geförderten Projekt. Unter der Leitung von Professor Dr. Rüdiger Schmitt-Beck wird am Beispiel der Stadt Duisburg die Kommunalwahl in NRW unter die Lupe genommen.

■ [\[mehr\]](#)

## BEFRAGUNG VON 15 000 BÜRGERN: STUDIE ZUM THEMA "KOPFSCHMERZ"



Um einen Überblick über die Häufigkeit von Kopfschmerzen in der Bevölkerung zu bekommen, führt das Deutsche Kopfschmerzkonsortium zur Zeit eine Befragung von 15 000 Bürgern der Städte Essen, Münster und Konstanz durch. Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Befragten erhielten per Post einen achtseitigen Fragebogen. Die Arbeit des Konsortiums wird von der Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Essen koordiniert.

■ [\[mehr\]](#)

### 4. Studium

## GROßER ANDRANG AUF MEDIZINISCHE BIOLOGIE: 575 BEWERBER FÜR NEUES FACH

Als Renner unter Studieninteressierten hat sich der neue Bachelor-Studiengang Medizinische Biologie an der Universität Duisburg-Essen erwiesen, der in diesem Wintersemester erstmals angeboten wird. Mit 575 Bewerbungen auf 25 freie Studienplätze zeigt der Studiengang direkt zur



Einführung seine enorme Attraktivität. Der notwendige Numerus clausus erreichte mit 1,3 ebenfalls einen Rekordwert. Aufgrund der großen Nachfrage musste leider vielen Interessierten der Zugang verwehrt bleiben. Für die Hochschule und die Verantwortlichen des begehrten Studiengangs bestätigt sich somit die eingeschlagene Richtung einer modernen interdisziplinären Ausbildung in der Biologie und Medizin als richtig. Der neue sechssemestrige Studiengang Medizinische Biologie verbindet die Inhalte und Fragestellungen einer modernen Biologie mit der experimentell ausgerichteten Medizin. Er endet mit dem Abschluss "Bachelor of Science (B.Sc.)", der durch den konsekutiven Master of Science (M.Sc.) in Medizinischer Biologie ab dem

Wintersemester 2006/07 ergänzt wird. Dieser kann abschließend noch in eine Promotion münden.

■ [\[Informationen zum Studiengang\]](#)

■ [\[Presseinformation\]](#)

## EHRUNG FÜR EXAMENSARBEIT

Melanie Kleber wurde in Hamburg für ihre Examensarbeit "Mobilitäts- und verkehrspädagogische Unterrichtsplanung im Anfangsunterricht" mit dem dritten Preis der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1 500 Euro dotiert. Die Studentin für das Lehramt Primarstufe hatte im Rahmen ihrer Abschlussarbeit im Forschungsprojekt "Sicherheit und Gesundheit für Kinder in der Primarstufe" (Lehrstuhl Professorin Maria Limbourg) die mobilitäts- und verkehrspädagogische Arbeit der Polizei im Ennepe-Ruhr-Kreis in den ersten Klassen der Grundschulen dokumentiert und evaluiert. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Frage der Schulwegsicherheit in der Stadt Schwelm.



**EINSCHREIBEFRISTEN UND INFORMATIONEN: EIGENE DOMAIN FÜR ERSTSEMESTER**

Zum Wintersemester 2004/2005 erwartet die Universität wieder viele neue Studenten. Seit dem 6. September geben die Studierendensekretariate beider Standorte Wartenummern aus, die einen individuellen Einschreibetermin angeben. Die Einschreibefrist für alle nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge läuft vom 13. September bis zum 15. Oktober. Erstmals finden jetzt Erstsemester alle wichtigen Informationen auch auf einer gesonderten Internet-Seite. Zum Wintersemester richtete die Zentralstelle für Allgemeine Studienberatung (ZAS) das Portal "4 New Students" ein: Dort gibt es Tipps zu Einschreibung, Studienorganisation, Freizeitaktivitäten und vielem mehr.



■ [Das Erstsemester-Portal]

**5. Zur Person****VON DUISBURG NACH TOKYO: FLORIAN COULMAS NEUER DIJ-DIREKTOR**

Florian Coulmas

Professor Dr. Florian Coulmas, Leiter des Instituts für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg-Essen und Professor für Sprache und Kultur des modernen Japan, verabschiedet sich für fünf Jahre nach Tokyo. Der bekannte Geisteswissenschaftler und Publizist wird zum 1. Oktober neuer Direktor des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ). Das DIJ ist das renommierteste deutsche Japanforschungsinstitut. Es gehört zur Stiftung Deutsche Historische Institute im Ausland und wird von der Bundesregierung finanziert. Unter Coulmas' Leitung sollen im DIJ vor allem die Auswirkungen des demographischen Wandels in Japan auf Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur erforscht werden. Nach Ablauf seiner Amtszeit als DIJ-Direktor wird Florian Coulmas wieder an die Universität Duisburg-Essen zurück kehren.

**MINISTER HOLTE SIEGFRIED SEEBER**

Der Geschäftsführende Direktor des Zentrums für Tumorforschung und Tumorthherapie,



Siegfried Seeber

Professor Dr. Siegfried Seeber, wurde vom Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg für drei Jahre zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Klinik für Tumorbiologie an der Universität Freiburg ernannt.

**ABSCHIED FÜR DUISBURGER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE**

Die Gleichstellungsbeauftragte am Campus Duisburg, Ursula Ziller, verlässt nach elf Jahren Amtszeit nicht nur die Hochschule, sondern auch Nordrhein-Westfalen, um nach Berlin zu ziehen.

■ [mehr]



Ursula Ziller



Christoph Broelsch

**GROßES VERDIENSTKREUZ FÜR CHRISTOPH BROELSCH**

Der Direktor der Klinik für Allgemein- und Transplantationschirurgie, Professor Dr. Christoph E. Broelsch, unter anderem Ehrenprofessor der Fudan University Shanghai, China, Ehrendoktor der Bulgarian Academy of Sciences, Sofia, sowie der Ovidius-Universität Constanta, Rumänien, erhielt das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. "Die großen Leistungen von Professor Broelsch", so NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück anlässlich der Verleihung, "haben das Ansehen der deutschen Medizin auch international ungemein gestärkt." Mit Nachdruck vertrete Broelsch die Interessen derjenigen, deren Leben von einer rechtzeitigen Organspende abhängt.

**ZUM KLINIKCHEF ERNANNT**

Dr. med. Harald Groeben, Privatdozent für Anästhesiologie und Intensivtherapie, ist zum Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Kliniken Essen-Mitte ernannt worden und hat den Dienst zum 1. August übernommen.

**BERUFUNGEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**RUF ERHALTEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**LEHRSTUHLVERTRETUNGEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**LEHRSTUHLVERTRETUNG VERLÄNGERT**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**HABILITATIONEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**PROMOTIONEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**APL-PROFESSUREN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**HONORARPROFESSUR**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**JUBILARE**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**BEURLAUBT**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**AUSGESCHIEDEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**VERSTORBEN**■ [\[Zur Übersicht\]](#)**6. Allgemeine Meldungen****"TÜRKISCH AM KRANKENBETT"**

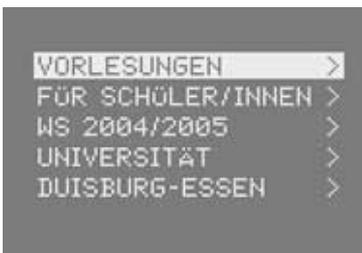
Um sich besser mit türkischen Patienten und Patientinnen verständigen zu können, bietet die Universität Duisburg-Essen auf dem Campus Essen spezielle Sprachkurse für das Personal im Gesundheitswesen an. Unter dem Titel "Türkisch am Krankenbett" starten ab Oktober Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf unterschiedlichen Niveau-Stufen. Neben dem Kursprogramm für Herbst und Winter 2004 erschien kürzlich bereits der Terminplan für das Jahr 2005. Die Sprachkurse richten sich neben Beschäftigten im Gesundheitswesen auch an Interessierte, die einen Beruf im Gesundheitswesen anstreben, Auszubildende in der Krankenpflege und Medizinstudenten. Interessant könnten sie laut den Organisatoren auch für all diejenigen sein, die in ihrer Berufstätigkeit mit den Themen Gesundheit und Krankheit konfrontiert sind, wie zum Beispiel Lehrer und Sozialarbeiter.

■ [\[Informationen im Netz\]](#)

## GEMEINSAMES UNI-VERBINDUNGSBÜRO IN NEW YORK

Das Ruhrgebiet ist eine einzigartige Wissens- und Forschungslandschaft, die hervorragende Leistungen in zukunftssträchtigen Innovationsfeldern aufweist. Gemäß dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" haben sich die drei Universitäten des Ruhrgebiets, die Ruhr-Universität Bochum (RUB), die Universität Dortmund und die Universität Duisburg-Essen, zusammengeschlossen und ein Verbindungsbüro in New York gegründet.

■ [mehr]



## NEUES SCHÜLERVORLESUNGSVERZEICHNIS

40 Seiten stark ist das Schüler-Vorlesungsverzeichnis für das kommende Wintersemester. An rund 170 Vorlesungen, Übungen und Seminaren können sich SchülerInnen ab Klasse 10 beteiligen. Quer durch alle Studiengänge öffnen Fächer von A wie Anglistik über M wie Medizin bis W wie Wirtschaftswissenschaften Veranstaltungen der ersten Semester für SchülerInnen. In vielen Fächern ist der Erwerb von Leistungsnachweisen möglich, die später auf ein Studium angerechnet werden könnten. Aber auch die SchülerInnen, die einfach mal in ihr Lieblingsfach hineinschnuppern möchten, sind willkommen. Semesterstart für SchülerInnen wie für Studierende ist der 11. Oktober.



■ [Schülervorlesungsverzeichnis]

## KOMMUNALWAHL NRW III: KREATIVE WAHLKAMPAGNEN GESUCHT

Die Duisburger Forschungsgruppe Regieren, Institut für Politikwissenschaften, vergibt den Kommunalwahlpreis "KAMPAGNEnrw". Prämiert werden herausragende, innovative und erfolgreiche Ideen im Bereich Wahlkampagne, z.B. bestes Wahlplakat, bester Internetauftritt, beste Aktion. Außerdem wird ein Sonderpreis in der Kategorie Medienberichterstattung verliehen. In der Jury sitzen Vertreter aus Wissenschaft, Presse und öffentlichem Leben. KAMPAGNEnrw ist Teil des Lehrforschungsprojekts zum Kommunalwahlkampf in NRW.



■ [Weitere Informationen]

## START-MESSE GIBT STARTHILFE ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT

Einen umfassenden Überblick über die Unterstützungs- und Beratungsangebote des Go! Gründungsnetzwerks NRW für Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen bietet die START-Messe, die vom 17. bis 19. September 2004 in der Messe Essen stattfindet. Go! ist auch in diesem Jahr Hauptaussteller der bundesweiten Leitmesse für Existenzgründungen, Franchising und junge Unternehmen. Am und rund um den Go! Gemeinschaftsstand in Halle 11 sind die Netzwerkpartner mit ihrem Pool aus Beraterinnen und Beratern vertreten, um Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen kompetent zu beraten. Am neuen Go! Stand "Innovative Ideen und technologieorientierte Gründungen" sind Angebote speziell für Studierende und Wissenschaftler gebündelt.



## IHK NIEDERRHEIN SUCHT IDEEN

Zur Unterstützung regionaler Innovationen hat die IHK Niederrhein mit 60 Partnern das IDEA Produktidee-Forum gestartet. Studierende und Professoren, die Produkt-, Dienstleistungs- und Geschäftsideen vorstellen möchten, können dies am 29. September kostenfrei im Abteizentrum Duisburg-Hamborn tun. Eine Anmeldung für "Innovation - vor Ort" ist erforderlich.

■ [\[mehr\]](#)

## 7. Wettbewerbsausschreibungen

### MAX-PLANCK-FORSCHUNGSPREIS



Der Internationale Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Max-Planck-Gesellschaft - der Max-Planck-Forschungspreis - ist in diesem Jahr für das Gebiet Astrophysik ausgetoblt. Der Preis wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestiftet und richtet sich an

herausragend qualifizierte WissenschaftlerInnen, die bereits international anerkannt sind und von denen im Rahmen internationaler Kooperationen weitere wissenschaftliche Spitzenleistungen zu erwarten sind. Nominierungsvorschläge müssen von Institutsleitern, Dekanen, Rektoren oder Wissenschaftsakademien kommen. Das Preisgeld von bis zu 750 000 Euro ist an Forschungen eigener Wahl gekoppelt.

■ [\[mehr\]](#)

■ [\[Nominierungsunterlagen\]](#)

### WISSENSCHAFTSPREIS NRW ZUM THEMA MEDIZINTECHNIK

Der Industrie-Club Düsseldorf schreibt in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen zum achten Mal den Wissenschaftspreis NRW aus. Mit 20 000 Euro prämiert werden herausragende Forschungsarbeiten im Themenfeld Medizintechnik, vor allem wichtige therapeutische und diagnostische Innovationen für den direkten Einsatz am Patienten. Zugelassen sind Arbeiten aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Informatik und der Medizin. Diese sollen die Anwendung von grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnissen für den praktischen Einsatz und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Dienste der Patienten dokumentieren. Angesprochen sind ForscherInnen, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses, 15. Dezember, nicht älter als 35 Jahre sind.

■ [\[Ausschreibung\]](#)

### NACHWUCHSFÖRDERPREIS "POLITISCHE PUBLIZISTIK"

Die Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung verleiht alle zwei Jahre den mit 5 000 Euro dotierten Nachwuchsförderpreis für politische Publizistik. Studierende und Doktoranden sind aufgerufen, sich mit einem aktuellen, politisch und gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen. Das Ausschreibungsthema lautet: "Wie viele Gegensätze verträgt Europa? Geistige Grundlagen und ausgewogene Steuerungen der Erweiterung und Vertiefung der EU". Der Beitrag darf noch nicht veröffentlicht sein. Einreichungsschluss ist der 2. November.

■ [\[mehr\]](#)

**PAUL-MARTINI-PREIS 2004**

Die Paul-Martini-Stiftung Berlin schreibt für das Jahr 2005 den mit 25 000 Euro dotierten Paul-Martini-Preis aus. Der Preis ehrt hervorragende Leistungen in der Klinischen Pharmakologie: Hierzu gehören auch die Entwicklung wissenschaftlicher Methoden zur Beurteilung klinisch-pharmakologischer und therapeutischer Maßnahmen sowie Therapiestudien und ihre sozioökonomischen Aspekte. Einsendeschluss ist der 30. November 2004.

■ [\[Ausschreibung\]](#)

**8. Tipps und Termine****29.UND 30. SEPTEMBER: DUISBURGER BANKEN-SYMPOSIUM**

Bankenchefs und Vorstandsmitglieder, Politiker und Finanzexperten diskutieren beim diesjährigen Duisburger Banken-Symposium die aktuelle Situation der Kreditwirtschaft. Das Symposium steht unter dem Thema "Auf der Suche nach strategischem Profil - Banken zwischen organischem Wachstum und Konsolidierungsdruck" und findet am 29. und 30. September am Uni-Campus Duisburg statt. Die Vorträge halten hochrangige Vertreter aus Bankwirtschaft und Politik, u.a. FDP-Vorsitzender Guido Westerwelle.

■ [\[Weitere Informationen\]](#)

**INTERNATIONALE TAGUNGEN IM SEPTEMBER****13. bis 15. September: Internationale Konferenz zur Internationalisierung IMAC 2004**

Diskussion neuer Forschungsansätze zur Untersuchung von Internationalisierungsprozessen in Industrie, Wissenschaft und Lehre anhand von EDV-Entwürfen und ihren Anwendungen.  
Leitung: Prof. Dr. Axel Hunger, Institut für Informationstechnik

■ [\[mehr\]](#)

**13. bis 15. September: Internationale Anti-Fouling-Tagung**

Mit Fouling werden unerwünschte mikrobielle Beläge bezeichnet, die sich auf Oberflächen bilden und dabei hohe Schäden verursachen, zum Beispiel auf Schiffsböden oder Leitungssystemen.  
Leitung: Prof. Dr. Hans-Curt Flemming, Aquatische Mikrobiologie

**14. bis 16. September: 13. Internationale Konferenz zur Automatischen Brandentdeckung (AUBE 2004)**

Themen unter anderem: Sensortechnik, giftige Brandgase und Gasdetektion, Funk-Alarmsysteme und Brandentdeckung in speziellen Bereichen wie in Kanalschächten, Ansaugsystemen oder in Tunneln und Flugzeugen.  
Leitung: Prof.em. Dr. Heinz Luck, Nachrichtentechnische Systeme

■ [\[mehr\]](#)

**20. bis 22. September: 11. Management Committee Meeting der europäischen Forschungsaktion COST 273 über Mobilfunksysteme der vierten Generation im Rahmen mobiler Breitband-Multimedia-Netzwerke**

Schwerpunkt: Wellenausbreitung und Antennen  
Leitung: Prof. Dr. Andreas Czyllwik, Fachgebiet Nachrichtentechnische Systeme

■ [\[mehr\]](#)

## WEITERE TERMINE

Immer auf dem neuesten Stand:

- [Unser Online-Kalender]

## Impressum

---

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen  
Redaktion: Pressestelle  
Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,  
0203/379-2430, [kostka@uni-duisburg.de](mailto:kostka@uni-duisburg.de), Monika Rögge,  
Campus Essen, 0201/183-2085, [monika.roegge@uni-essen.de](mailto:monika.roegge@uni-essen.de)

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Barbara Kreul, Christoph Lindemann, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz  
Zusammengestellt von Arne Schnebel,  
[webredaktion@uni-duisburg-essen.de](mailto:webredaktion@uni-duisburg-essen.de)  
Der nächste Newsletter erscheint im Oktober 2004.